



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2023



DRK-Ortsvereine
stellen Gymnastik-
angebote vor

UNSERE THEMEN

- Gymnastikangebote in den DRK-Ortsvereinen
- Besuchsdienst „Rote Engel“
- Hausnotruf gibt Sicherheit
- Erste Hilfe mit Selbstschutzhinhalten
- 75 Jahre DRK-Kreisverband
- DRK-Zentrum in Dannenberg
- Neuer Kreisgeschäftsführer stellt sich vor

Liebe Rotkreuz-Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen in unserem Mitgliederbrief wieder neue Informationen über unseren DRK-Kreisverband zu präsentieren. Unser Ziel ist es, Sie regelmäßig zu informieren. Das empfinden wir nicht nur als Pflicht, sondern als Herzenswunsch.

So berichten wir auf Seite 2 über die DRK-Gymnastikangebote in den DRK-Ortsvereinen und stellen die neue Übungsleiterin der Gymnastikgruppe des DRK-Ortsvereins Zernien vor. Weiterhin erfahren Sie Wissenswertes über den Besuchsdienst „Rote Engel“ und dass beim Blutspenden die Corona-Regeln wegfallen. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie der Hausnotruf hilft, selbstbe-

stimmt zu leben und stellen die neuen Maßnahmen „Erste Hilfe mit Selbstschutzhinhalten“ vor. Der neue Kreisgeschäftsführer Thomas Heldberg spricht auf Seite 4 von den neuen Herausforderungen und Zielen des Kreisverbands Lüchow-Dannenberg. Und wir haben etwas zu feiern: In diesem Jahr hat der DRK-Kreisverband ein wichtiges Jubiläum: 75 Jahre DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg!

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Anregungen oder Kommentare.

Neue Gymnastikleiterin in Zernien

In der „Alten Schmiede“ in Zernien bietet der DRK-Ortsverein Zernien seit 2017 Seniorengymnastik an. Neue Gymnastikleiterin ist Nele Burmester. Die 25-jährige Zernienerin, vom Beruf Physiotherapeutin, hat sich sofort bereit erklärt den Gymnastikkurs zu leiten, nachdem der langjährige Kursleiter weggezogen ist. Nele Burmester liegt die Fitness der Seniorinnen und Senioren am Herzen. Sie möchte mit ihren Übungen die Haltung, Balance und Koordination fördern, Muskeln und Gelenke kräftigen, den Knochenaufbau fördern. „Gymnastik ist eine hervorragende Aktivität für Senioren. Sie macht nicht nur unheimlich Spaß, sondern fördert zugleich die Flexibilität der eigenen Beweglichkeit. Gymnastik ist eine gute Möglichkeit, um im Alter fit zu bleiben. Dabei geht es nicht um große Bewegungsabläufe oder intensive Dehnübungen. Bereits einfache Gymnastikübungen im Stehen oder Sitzen fördern die Gesundheit von Senioren und Seniorinnen und vor allem auch, dass alle Teilnehmenden Spaß haben. Ich sehe es als eine schöne Aufgabe, zu vermitteln, dass es förderlich ist, sich gezielt zu bewegen und systematisch die Gegenbewegungen zu den üblichen täglichen Bewegungen einzuüben,“ sagt Frau Burmester und freut sich auf neue Gymnastikteilnehmer immer donnerstags von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr. **Kontakt: Rosi Peters, 1. Vorsitzende, Tel. 0176 64474780.**



© DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg

Bewegung, Spiel und Spaß in der Gymnastikstunde in Zernien

Gymnastik bieten ebenfalls die DRK-Ortsvereine Elbufer, Wustrow und Clenze an.

Die Gruppe Tanz und Gymnastik „Jungbrunnen“ des **DRK-Ortsverein Elbufer** erfreut sich großer Beliebtheit. Sie findet seit 2001 mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr in der Turnhalle Neu Darchau statt. Kontakt: Frau Ruschenbusch, Tel. 05862 9877467.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Gymnastikfreunde beim **DRK-Ortsverein Wustrow** seit 1990. Dort wird

immer montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus Wustrow ein Übungsprogramm mit Stab- und Ballgymnastik, sowie Tanz im Stehen und Sitzen angeboten. Kontakt: Frau Schulz, 1. Vorsitzende, Tel. 05843 472.

1989 wurde die Gymnastikgruppe im **DRK-Ortsverein Clenze** ins Leben gerufen. Seit 2000 leitet Frau Gerhard immer montags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Clenze die Gruppe. Kontakt: Frau Thöricht, 1. Vorsitzende, Tel. 0151 15697073.

Blutspende – Corona-Regeln weggefallen

Ein großer Schritt in Richtung Normalität. Für alle Spendetermine ab dem 30. Januar 2023 entfällt die Pflicht zum Tragen einer Maske. Ein offenes Imbissangebot vor Ort ist wieder möglich und gewünscht, um den

Spenderinnen und Spendern eine optimale Imbissqualität zu bieten. Der Imbiss kann in einem separaten Raum oder einem vom Spendeprozess ausreichend abgetrennten Bereich angeboten werden.

Wir freuen uns über die nun möglichen Lockerungen, die die Durchführung des Spendetermins erleichtern sollen. Damit soll auch der Besuch der Blutspende wieder attraktiver werden.

Neu: Elektrische Trage im Kofferausbau des Rettungswagens

Auf den Rettungswachen in Dannenberg und Lüchow wurden 2019 zwei Rettungswagen der Bauart „Tigis Europa“ in den Dienst gestellt. Die Fahrzeuge sind größer und haben einen Kofferaufbau, der reichlich Platz für das Personal inklusive der Auszubildenden bietet. Nach Erreichen der Dienstaltersgrenze wurde der Kofferaufbau aufgearbeitet

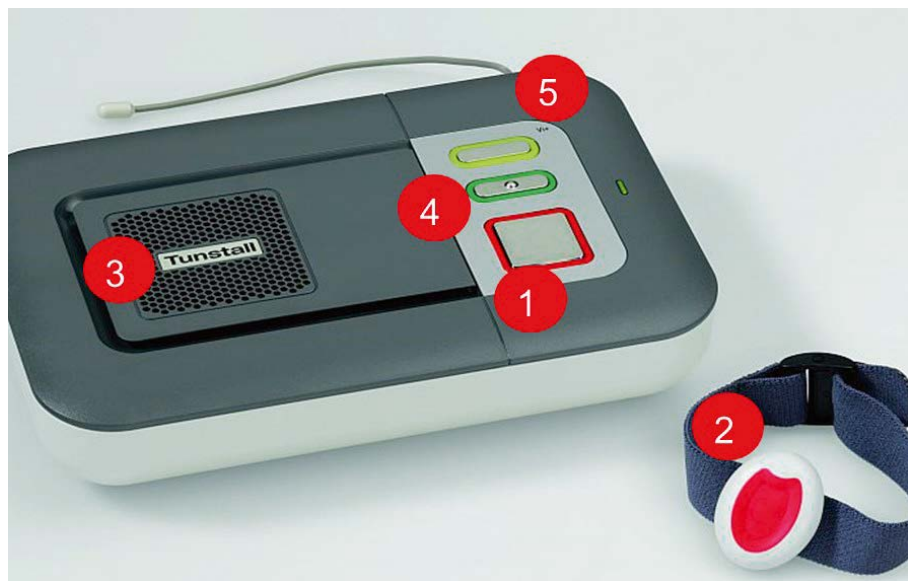
und auf ein neues Fahrgestell umgesetzt. Eine Verbesserung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienstes: In dem neuen Aufbau des RTW befindet sich eine neue elektrische Trage, wo das Heben und Senken der Trage, sowie das Reinheben der Patienten voll-elektrisch funktioniert.



© DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg

Hausnotruf des DRK gibt Sicherheit zuhause

Die meisten Menschen wünschen sich, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Der Hausnotruf des DRK gibt Sicherheit. Ein kleiner Notrufsender wird bequem am Handgelenk oder wie eine Kette um den Hals getragen und ist mit der heimischen Telefonanlage verbunden. Er ist stoßfest, wasserdicht und funktioniert schnurlos überall in der Wohnung, auch in der Badewanne oder unter der Dusche. Bei einem Notfall aktiviert der Betroffene per Knopfdruck den Notruf und es wird automatisch eine Verbindung zu der rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale hergestellt. Dank Freisprecheinrichtung kann der Teilnehmer von überall in der Wohnung mit dem DRK-Mitarbeiter kommunizieren. Das sensible Mikrofon überträgt auch leise Stimmen aus einiger Entfernung. Das Rote Kreuz bringt dann die richtige Hilfe auf den Weg und verständigt beispielsweise Angehörige, den DRK-Pflegedienst oder den DRK-Rettungsdienst. Möglich ist auch eine Tagestaste: Hier meldet sich das DRK, wenn der Kunde nach einer vereinbarten Zeitspanne nicht signalisiert, dass alles in Ordnung ist.



Hausnotrufgerät

Erklärung des Hausnotrufgerätes: Ein Druck auf die **Notfalltaste (1)** oder den **Funksender (2)** baut eine direkte Verbindung zur rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale auf. Das Gespräch erfolgt über eine integrierte **Freisprecheinrichtung (3)**. Zusätzliche Sicherheit gibt auf Wunsch die **Tagestaste (4)**. Diese wird täglich gedrückt, um zu signalisieren: Alles in Ordnung! Bleibt die Meldung aus, schlägt das

Hausnotrufgerät automatisch Alarm. Bei längerer, geplanter Abwesenheit kann die Tagestastenfunktion über eine **An-/Abmeldetaste (5)** zeitweise deaktiviert werden.

Ansprechpartnerin:
DRK-Hausnotruf
Anja Steinhauer
Telefon: 0 58 61 - 80 69 874
Mail: asteinhauer@drk-dan.de

Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten (EHSZ)

Großbrände, Hochwasser, Chemieunfälle, Stromausfall, Pandemien. Nahezu täglich erreichen uns Nachrichten von solchen Ereignissen, die an die bestehenden Hilfeleistungssysteme enorme Herausforderungen stellen. Bund, Länder und Gemeinden arbeiten eng zusammen, um der Bevölkerung in solchen Notsituationen Hilfe zu leisten. Dafür stehen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zur Verfügung. Aber jede Bürgerin und jeder Bürger muss sich die Frage stellen: Bin ich auf solche Notfallsituationen vorbereitet und kann ich mir und meinen Angehörigen und Nachbarn helfen, bis organisierte Hilfe eintrifft? Das Deutsche Rote Kreuz bietet auf Grundlage des vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe geförderten Projektes „Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbstschutzzinhalten (EHSZ)“ Kurse an, damit möglichst viele Menschen diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten können. Verschiedene Module vermitteln das hierzu nötige Basiswissen. Enthaltene Themen sind u.a. das Hilfesystem in Deutschland, die medizinische Erstversorgung, die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen sowie der Selbstschutz in Unternehmen. Die Module richten sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und junge Familien sowie Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Unternehmen.

Kursgebühren werden nicht erhoben. Die auszubildenden Stellen erhalten je ausgebildeter Person und Unterrichtseinheit einen Pauschalbetrag. Die Lehrgänge können von jedem Verein, jeder Organisation, von Firmen, Institutionen oder Interessengruppen in Anspruch genommen werden. Die Antragstellung und Durchführung werden durch das DRK geleistet.

Steffi Wilke ist die neue hautamtliche Erste-Hilfe-Ausbildlerin. Der DRK-Kreisverband bietet Erste-Hilfe-Lehrgänge, wie Erste-Hilfe-Ausbildung, Erste-Hilfe-Fortbildung und Erste Hilfe am Kind an.

Termine finden Sie auf unserer DRK-Webseite: www.drk-dan.de
Ansprechpartnerin:
Erste-Hilfe-Ausbildlerin
Steffi Wilke
Telefon: 0 58 61 - 98 80 27
Mail: swilke@drk-dan.de



Steffi Wilke, Erste-Hilfe-Ausbildlerin



Neues DRK-Zentrum in Dannenberg

Neues DRK-Zentrum

Wer auf der Bundesstraße 248 von Dannenberg in Richtung Lüchow fährt, kann am Ortsausgang auf der rechten Seite die Entstehung des neuen DRK-Zentrums in Dannenberg miterleben. Das Verwaltungs- und Schulungsgebäude ist so gut wie fertig. Momentan erfolgt der Innenausbau. Das Gebäude wird mit einem gesonderten Schulungsraum, einem Küchenbereich mit Vorrats- sowie Abstellraum, Umkleide und Duschbereich ausgestattet. Weiterhin entstehen drei Schulungsräume (die zu einem ca. 120 m² großen Saal verbunden werden können), vier Büros und entsprechende Sanitärräume für den haupt- und übrigen ehrenamtlichen Tätigkeitsbereich. Die Bereitschaftsleitung und das Jugendrotkreuz beziehen dort ihre Büros. Die 17 Garageneinstellplätze für Katastrophenschutz und Rettungsdienst und die zwei Lagerhallen sind jetzt im Bau.

Verbunden mit dem Parkplatzneubau für insgesamt 60 Fahrzeuge erfolgt eine neue Zufahrt direkt auf die Bundesstraße 248, um den Straßenbereich Am Reiterstadion verkehrstechnisch zu entlasten und damit die Lärmimmission für die Nachbarn zu senken. Geplante Fertigstellung des gesamten Bauabschnittes ist Mitte August 2023.

75 Jahre Kreisverband

Der DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg ist fester Bestandteil des Landkreises und Teil der weltweiten Gemeinschaft des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes. In diesem Jahr besteht der Kreisverband 75 Jahre, das Gründungsdatum war am 9. Dezember 1948. Die Aufgaben des Kreisverbands vor 75 Jahren: der Suchdienst, den Krankentransport innerhalb des Kreises, einen Kindergarten, 17 Gemeindeschwesterstationen und ein Kinderheim.

75 Jahre nach der Gründung ist das DRK, mit 720 Beschäftigten, einer der größten Arbeitgeber im Landkreis. Verschiedene Aufgabengebiete sind dazu gekommen. Zu den DRK-Einrichtungen zählen heute der Rettungsdienst, der DRK-Shop „Hose wie Jacke“, die Ambulante Pflege, zwei Seniorenheime, zwei Seniorentagespflegen, ein Betreutes Wohnen, ein Kinderheim, eine Schule mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, Kinder- und Jugendhäuser mit Außenwohngruppen, eine Einrichtung für Medizinische und berufliche Rehabilitation im Bereich psychischer Erkrankungen, 17 Kindertageseinrichtungen und die Verwaltung.

Die Basis des DRK-Kreisverbands bilden die 20 Ortsvereine, die Bereitschaft und das Jugendrotkreuz mit 2200 ehrenamtlichen Mitgliedern.

Kreisgeschäftsführer Thomas Heldberg stellt sich vor

Seit dem Jahreswechsel habe ich die große Freude, neuer Vorstandsvorsitzender und Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbands zu sein. Unseren Landkreis Lüchow-Dannenberg durch soziale Angebote täglich lebens- und liebenswerter zu machen und Menschen in der Not zu helfen, darin sehe ich die Hauptaufgabe des DRK-Kreisverbands. An diesen Sinn stiftenden Aufgaben mitwirken zu dürfen, empfinde ich als großes Geschenk und bin sehr dankbar dafür. Der DRK-Kreisverband steht haupt- und ehrenamtlich in seinem 75. Jubiläumsjahr vor spannenden Herausforderungen. Kaum, dass sich die Corona-Pandemie hoffentlich ihrem Ende zuneigt, fordern uns die durch die Energiepreise und den Ukraine-Krieg Russlands angeheizte Inflation, vor allem aber der zunehmende Fachkräftemangel in allen Bereichen. Ich möchte daher unter anderem die Quantität und Qualität der Aus- und Weiterbildung beim DRK erhöhen, um den qualifizierten Personalbedarf bestmöglich aus eigenen Reihen zu decken, als auch interne Karrieren zu fördern. Größere Bedeutung werden auch die Standardisierung und Digitalisierung unserer Prozesse bekommen, um den bürokratischen Aufwand zu senken.

Ihr Thomas Heldberg



Thomas Heldberg – neuer DRK-Kreisgeschäftsführer

Impressum

DRK-KV Lüchow-Dannenberg

Redaktion:

Bärbel Mahnke

Vi.S.d.P.:

Thomas Heldberg

Herausgeber:

DRK-KV Lüchow-Dannenberg

Am Reiterstadion 1a

29451 Dannenberg

Tel.: 05861 98800

www.drk-dan.de

info@drk-dan.de

Auflage:

2.200